

Erste Hochwasserwelle gespeichert – zweites Hochwasser steht bevor

Mehr als 100 Liter Niederschlag pro Quadratmeter sind am letzten Wochenende im Harz gefallen. Damit ist an zwei Tagen so viel Regen gefallen wie sonst in einem ganzen Monat.

Die Hochwasserspitzen im Zulauf zu den Westharztalsperren, die zu Beginn des Hochwassers im Mittel zu 70 % gefüllt waren, konnten vollständig gespeichert werden, ohne dass nennenswerte Veränderungen an den Talsperrenabgaben vorgenommen werden mussten. Die Westharztalsperren haben an den beiden Tagen mehr als 14 Millionen Kubikmeter Wasser zurückgehalten. Durch diesen Rückhalt in den Talsperren wurden die Gewässer im Harzvorland, wo Regenmengen in gleicher Größenordnung gefallen waren und sehr hohe Pegelstände erreicht wurden, erheblich entlastet.

Die Meteorologen erwarten jetzt ein weiteres Tiefdruckgebiet, das in der zweiten Wochenhälfte den Süden Niedersachsens erreicht und erneut großflächig Regen mitbringt. Es ist dann sowohl im Harz wie auch im Harzvorland wieder mit stark steigenden Pegelständen zu rechnen.

In Absprache mit unserer Aufsichtsbehörde dem NLWKN werden unter Berücksichtigung der Situation im Harzvorland die Abgaben der Ecker- und Innerstetalsperre erhöht, h. h. die Talsperren werden kontrolliert entlastet.

Sollte es ein zweites großes Hochwasser in dieser Woche geben, kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass an diesen Talsperren die Hochwasserentlastungsanlagen in Betrieb gehen.

Hildesheim, 29.05.2013

Kontakt:

Dipl.-Ing. Henry Bodnar
Pressesprecher
Harzwasserwerke GmbH
Nikolaistraße 8, 31137 Hildesheim
Tel. 05121 404-123
bodnar@harzwasserwerke.de